

SCHULE SCHAUT MUSEUM 2017

AM ENDE: ARCHITEKTUR. ZEITREISEN 1959 – 2019



Zurück in die Zukunft

Architektur ist immer eng an die gesellschaftliche, technologische und soziale Entwicklung ihrer Zeit geknüpft und spiegelt daher sehr gut die aktuellen Probleme und Fragen wider. Wir blicken auf die vielfältigen Architekturbewegungen der letzten Jahrzehnte und suchen Anregungen für heute. Wie relevant sind etwa die utopischen Raumgerüste, wie sie in den 1960er-Jahren propagiert wurden, auch heute noch? Nach dem Rückblick konzentrieren wir uns auf interessante aktuelle Strömungen wie z.B. einen Industriebau aus Lehm, ein Bürogebäude ohne Heizung oder die Wiederbelebung der Partizipationsidee zukünftiger NutzerInnen am Planungsprozess. Wie soll in Zukunft gebaut werden? Wir lassen unserer Fantasie freien Lauf und entwerfen mittels Modellbau ein Bild der Zukunft, unsere eigene Utopie.



Mitstimmen – Mitmachen

Neben den global agierenden Großbüros, Stararchitekten und Industrie 4.0 hat sich eine Szene gebildet, die den sozialen Aspekt der Architektur vermehrt in den Vordergrund rückt, Verantwortung übernimmt und Initiativen setzt. So wird etwa die Idee der Partizipation zukünftiger NutzerInnen am Planungsprozess wiederbelebt und erhält neue Relevanz. Wie können wir mitbestimmen? Welche Abstimmungsprozesse gibt es? Und wo sind die Grenzen? Partizipative Prozesse der 70er Jahre werden anhand der Arena Besetzung und eines Modells vom Planquadrat begreifbar. Wie Partizipation heute und in Zukunft aussehen könnte, wird mittels des mobilen und multimedialen Spiels „die Siedler von Cagran“ gezeigt.

Information / Anmeldung

Dauer: 2 Stunden, jederzeit buchbar

Anmeldung erforderlich: office@azw.at, T +43 1 522 31 15

Information: www.azw.at/vermittlung